

# Erziehung zur Eigenverantwortlichkeit in digitaler Gesellschaft



## **20 Jahre Kess-erziehen Kess-erziehen-Kongress 27. Februar bis 29. Februar 2020 in Bonn**

Entspannung erfahren; sich in Sachen Erziehung kompetent, sicher, stark erleben; spüren, dass Familie Spaß macht, dass Kinder und Jugendliche aufblühen, lebensfroh und selbstsicher ihren Weg gehen - dafür steht Kess-erziehen; seit 20 Jahren, damals wie heute.

Der Jubiläumskongress 2020 nimmt die „Revolution der Digitalisierung“ mit seiner Dynamik und seinen Auswirkungen in den Blick. Digitalisierung verändert die Lebenswirklichkeit von Kindern, Jugendlichen und Familien. Gleichzeitig rückt u.a. die Neurobiologie die Bedeutung von Beziehung und Beziehungsqualität in den Vordergrund. Die Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit braucht personale Begegnung.

Vor diesem Hintergrund laden wir ein, im Rahmen des Jubiläumskongresses ...

- den pädagogischen Ansatz von Kess-erziehen neu kennenzulernen bzw. seine Kenntnisse zu vertiefen;
- mit einer „kessen“ Brille (kooperativ, ermutigend, sozial, situationsorientiert) auf verschiedene Themen- und Handlungsfelder zu schauen;
- Erziehungsherausforderungen und daraus resultierende Konsequenzen in den Blick zu nehmen;
- die eigene pädagogische Kompetenz sowie Leitungsfertigkeit auszubauen.

In die inhaltliche Arbeit des Kongresses sind festliche Elemente eingebettet, die 20 Jahre Kess-erziehen würdigen.

### **Eingeladen sind:**

- „Kess-erziehen“- Referent\*innen, Organisator\*innen sowie Verantwortliche,
- Erziehungsverantwortliche bzw. Lehrkräfte der SPFH und (teil-)stationären Erziehungshilfe, aus Kindertagesstätten, Schulen oder anderen pädagogischen Einrichtungen,
- Mitarbeiter\*innen aus der Familienbildung und Familienpastoral,
- pädagogisch-psychologische Fachkräfte.

## Donnerstag, 27. Februar 2020

14.00	Tagungseröffnung Kess-erziehen ... Erste Schlaglichter auf eine 20-jährige Geschichte
14.30 15.30	Doing Family - Die Bedeutung eines differenzierten Blicks auf Väter, Mütter, Kinder und deren Umfeld // <i>Dr. Karin Jurczyk</i> Fragen/Diskussion
15.45	Pause
16.15 17.00	Erlebnis. Beziehung. Leben. Zugänge und Perspektiven einer personalen, kessen Pädagogik // <i>Christof Horst</i> Fragen/Diskussion
17.15	Pause
17.30	20 Jahre Kess-erziehen - Grußworte - Bilder - Eindrücke - Erfahrungen ...
18.15	Abendessen
20.00	Kulturabend Konzertlesung mit <i>Rainer Oberthür und Carolin No</i>

## Freitag, 28. Februar:

8.45	Kess/er Tageseinstieg
9.00	Thematische Einführung
9.15 – 10.30	Workshop Block A / Teil 1
10.30	Pause
11.00 - 12.00	Workshop Block A / Teil 2
12.15	Mittagessen
14.00 15.15	Die Revolution der Digitalisierung <i>Aytekin Celik</i> Fragen/Diskussion
15.30	Pause
16.00 – 17.15	Workshop Block B / Teil 1
17.15	Pause
17.25 – 18.25	Workshop Block B /Teil 2
18.30	Abendessen
20.30	Bunter „Kess/er Abend“ Projektische, Musik, Tanz, Interviews und Schlaglichter einer langen Geschichte

**Workshop ganztägig:**  
1) Allein/getrennt erziehen // *María Holtmann, Ulli Nöthen*

**Workshops von jeweils ca. 140 Minuten; Block A:**  
2) Beziehung durch Medien // *Klaus Luksch*  
3) Was glaubst Du? Religiöse Bildung in der Schule // *Rainer Oberthür*  
4) Entspannt Grenzen setzen. Die Sache mit den „logischen Folgen“ // *Christof Horst*  
5) Ist Stress ansteckend? // *Ulrike Neumann*  
6) Pädagogik und Politik // *Ulrich Hoffmann*

**Block B:**  
7) Digitale Mündigkeit // *Aytekin Celik*  
8) Interkulturelle Kompetenz: Familienbilder und Kinderwelten // *Sandra de Vries*  
9) Autorität und Präsenz in der Schule durch Beziehung // *Jürgen Leide*  
10) Hand in Hand – Eine Einführung in das Eltern-/Großeltern Format // *Jutta Laux*  
11) „Schnell noch das Plakat für Kess-erziehen malen ...“ // *Sabine Schäfer*  
12) Ermutigung - mehr als nur "gut drauf"! // *Regine Hain*

## Samstag, 29. Februar:

8.45	Kess/er Tageseinstieg
9.00	Thematische Hinführung und Überblick
9.15 10.30	Interkulturelle Kompetenz // <i>Sandra de Vries</i> Fragen, Diskussion
10.45	Pause
11.15	Themen-Café Praxisrelevanz der Inhalte und Handlungsoptionen
12.15	Ergebnispräsentation
12.45	Kess-erziehen: Perspektiven einer personalen Pädagogik // <i>Christof Horst</i> Tagungsabschluss
13.00	Mittagessen

## Die Hauptvorträge/Impulse



*Dr. Karin Jurczyk*

### **Doing Family - Die Bedeutung eines differenzierten Blicks auf Väter, Mütter, Kinder und deren Umfeld**

Man "hat" eine Familie nicht einfach, sondern man muss sie "tun" - dies ist der Kerngedanke eines neuen wissenschaftlichen Blicks auf Familie, der sich vor allem auf das konkrete Tun in Familien und nicht auf Einstellungen, Wünsche und Werte richtet. Persönliche Sorgebeziehungen einzugehen und verlässlich zu leben, wird komplexer und voraussetzungsvoller. Wo nicht mehr selbstverständlich auf Traditionen und feste Rahmenbedingungen zurückgegriffen werden kann, wo die Grenzen zwischen Erwerbsarbeit und Familie durchlässiger werden, wo Geschlechterarrangements immer neu verhandelt werden müssen, wird Familie zu einer eigenständigen Herstellungsleistung in dynamischen Formen. An dieser Herstellung wirken viele mit, Familie ist nicht ein homogener Akteur. Mütter, Väter und Kinder sowie erweiterte Familiennetze haben unterschiedliche Ressourcen und Interessen und sind in diverse Kontexte eingebunden. Familie als Gemeinschaft herzustellen, ist deshalb durchaus Arbeit.

*Christof Horst*

### **Erlebnis. Beziehung. Leben.**

#### **Zugänge und Perspektiven einer personalen, kessen Pädagogik**

Die Welt, in der wir leben, ist vielfältig, schnelllebig und zunehmend digital vernetzt. Es ist eine neue Wirklichkeit, innerhalb derer Individuation und Beziehungsaufbau von dem Einzelnen zu leisten sind.

Dabei betont die Neurobiologie ganz klar: Nichts geht ohne Beziehung!

Zeit, Zuwendung, Zärtlichkeit legen dazu in der Erziehung den Grundstein. Kess-erziehen lenkt in seinen unterschiedlichsten Formaten den Blick erfahrungsorientiert auf förderliche Verhaltensweisen, stärkt eine entwicklungsfreudige Haltung und regt zum Perspektivwechsel an.

Doch was sind die Grundsätze einer zeitgemäßen, entwicklungsförderlichen Pädagogik? Worin fußen sie?

Was bedeuten die gesellschaftlichen Entwicklungen für den Erziehungsalltag, die Erziehungspraxis?

Welche „Intelligenzen“ sind heutzutage zu fördern?

Der Impuls verknüpft aktuelle Entwicklungen mit anthropologischen Aspekten und skizziert praxisorientiert eine zeitgemäße Erziehung im Spannungsfeld von Fördern und Fordern.



*Konzertlesung mit Rainer Oberthür und Carolin No*

### **WAS GLAUBST DU? Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde**

Wort trifft Musik - Texte und Töne kommen zusammen! Das renommierte Würzburger Singer/Songwriter-Duo Carolin No, also Carolin und Andreas Obieglo, und der Aachener Autor und Religionspädagoge Rainer Oberthür präsentieren das "WAS-GLAUBST-DU-Projekt". Ihre Lieder und Briefe zwischen Himmel und Erde richten sich zugleich an *Kinder*, Jugendliche und Erwachsene und bringen die großen Fragen des Lebens und Glaubens zur Sprache. Sie geben zu denken, zu hören und zu verstehen, bieten Antworten und halten das Fragen wach. So stehen wir gemeinsam immer wieder vor der Frage: Was glaubst du?



*Aytekin Celik*

### **Die Revolution der Digitalisierung**

Von Maschinen und Menschen (und dem, was dazwischen liegt). Herausforderungen für die Pädagogik in einer digitalisierten Gesellschaft.



*Sandra de Vries*

### **Interkulturelle Kompetenz als Herausforderung? Umgangsformen und Beziehungsgestaltung**

Die Herausforderungen einer multikulturellen und diversen Gesellschaft zeigen sich zunehmend auch im Berufsalltag und stellen viele Mitarbeiter\*innen vor neue Herausforderungen. Immer wieder kommt es dabei zu Missverständnissen und Konflikten, aber es ergeben sich auch neue Chancen. Interkulturelle Kompetenz wird damit zu einer Schlüsselqualifikation.

Wie begegne ich Menschen mit einem anderen kulturellen Hintergrund? Welche Werte unterscheiden sich und wie gehe ich damit um? Wie gelingt das Zusammenleben?

## Die Workshops:

### 1) Allein/getrennt erziehen. (ganztägig; Block A und B)

*Maria Holtmann und Ulli Nöthen*

Wenn Eltern sich trennen, ist dies für die ganze Familie oftmals eine schwere Zeit. In der Trennungsphase oder nach der Scheidung der Eltern kommt die Welt des Kindes ins Wanken. Eltern sind sehr mit sich und ihren Schwierigkeiten beschäftigt. Doch was brauchen Kinder in dieser Zeit? Was braucht der Vater, die Mutter? Wie können sie Eltern bleiben und einen respektvollen Umgang miteinander entwickeln?

Das Elternkurskonzept „Kess allein/getrennt erziehen“ geht speziell auf diese Fragen ein.

Die inhaltlichen und methodischen Besonderheiten werden vorgestellt und durch eigenes Erleben erfahrbar gemacht.

Teilnahmevoraussetzung: Zertifikat im Kurskonzept „Kess-erziehen: Weniger Stress. Mehr Freude.“

Teilnehmende erhalten eine Fortbildungsbescheinigung, die zur Durchführung dieses Kurses berechtigt.

Aufgrund des zeitlichen Umfangs ist eine Teilnahme an einem weiteren Workshop nicht möglich.

### Workshops von jeweils 140 Minuten, aufgeteilt in Teil 1 und Teil 2:

#### Block A:

### 2) Beziehung durch Medien

*Klaus Luksch*

„Wieviel?“ „Wie lange?“ „Wie oft?“ ... sind die häufigsten Fragen von Eltern, wenn es um die Erziehung zu maßvollem Medienkonsum bei ihren Kindern geht.

Eltern und Pädagogen erleben die digitalen Medienangebote oft als störend oder als Konkurrenz zu den Angeboten, die sie für Kinder vorgesehen haben. Sie fühlen sich ohnmächtig und manchmal sogar durch den Sog, den sie auf Kinder ausüben, in ihrer Erziehung bedroht. Die portablen Geräte sind allgegenwärtig und ständig verfügbar. Oft entstehen zwischen Eltern und Kindern Konflikte, beide Seiten geraten in Stress und fühlen sich unverstanden.

In diesem Workshop werden wir den eigenen Standpunkt gegenüber Medien reflektieren und authentische Formulierungen ausprobieren, gerade weil sie von bestimmten Medienangeboten so fasziniert sind. Dabei geht es um die Anwendung der kessen Inhalte der Konzepte „Kess erziehen: Weniger Stress. Mehr Freude“ sowie „Kess-erziehen: Abenteuer Pubertät“, um mit Kindern und Jugendlichen in Beziehung zu kommen.

Ziel des Workshops ist es, eine sichere, positive Haltung als Kursleitung zu entwickeln, um Fragen zum Umgang mit Medien in der Anwendung der kessen Inhalte im Elternkurs zu beantworten. Beispiele der Teilnehmenden können eingebracht und ausprobiert werden.

### 3) Was glaubst Du? Religiöse Bildung in der Schule

*Rainer Oberthür*

Mit Kindern große Fragen stellen und nach Antworten suchen ... Das Theologisieren mit jungen Menschen lebt von einer offenen Haltung und sensiblen Wahrnehmung, dem Initiieren lebendiger Prozesse und dem Einbringen elementarisierter und anspruchsvoller Inhalte von Religion und Glaube. An konkreten Beispielen und erprobten Unterrichtswegen werden die Chancen religiösen Lernens und Erfahrens für einen persönlich und für die Praxis vorgestellt und reflektiert.

### 4) Entspannt Grenzen setzen. Die Sache mit den „logischen Folgen/Konsequenzen“

*Christof Horst*

„Solange Du die Füße unter mein WLAN stellst ...“ – eine solche Klärung der Machtverhältnisse läuft heute schnell ins Leere und provoziert heftigen Widerstand bei Kindern und Jugendlichen. Disziplin wird heute als ein dialogisches Geschehen verstanden. Das meint, so paradox es auch klingt: in der Auseinandersetzung wächst man zusammen, lässt sich ein gemeinsamer Weg finden. Die Voraussetzung hierfür sind faire Auseinandersetzungen zwischen Erziehenden, Kindern und Jugendlichen. Was braucht es dazu? Wie können Väter, Mütter, Erziehende darin unterstützt werden, in einer freundlichen Haltung Probleme anzugehen, Grenzen entspannt und zielführend zu setzen? Im Workshop werden praxisorientiert Grundsätze und ein hilfreiches Vorgehen entlang der Z-I-P-P-Strategie entfaltet.

### 5) Ist Stress ansteckend? Neu entdeckte Erkenntnisse aus der Stressforschung

*Ulrike Neumann*

Stress ist ansteckend. Nicht nur Gähnen, sondern auch Stress kann ansteckend sein.

„Wer selbst entspannt sei, für den könnte es stressig werden, wenn er einen anderen Menschen in einer angespannten Situation sehe.“ ( Tanja Singer, Max Planck Institut)

Die Gehirnforscher sprechen vom empathischen Stress.

Was passiert da im Gehirn? Und wie können wir in unserem Alltag damit umgehen und gegebenenfalls nicht mitschwingen?

**6) Pädagogik und Politik. Wie passt Kess-erziehen in die familien- und bildungspolitische Landschaft?**

*Ulrich Hoffmann*

Kess-erziehen fördert ein von Respekt und Wertschätzung getragenes Miteinander in Familie, Kindertageseinrichtungen und Schulen. Demokratie und die Achtung von Vielfalt ist ein wesentliches Bildungsziel, dem die Bildungs-, Familien- und Sozialpolitik verpflichtet ist. Die praktischen Erfahrungen aus den Kess-erziehen-Kursen sind für die politischen Diskurse wichtig, und wir haben Möglichkeiten - vielleicht sogar den politischen Auftrag, als Kess-erziehen-Kursleiter\*in, Kess-erziehen-Anbieter und als Kess-erziehen-Institut die familien- und bildungspolitische Landschaft von der Kommune über das Land bis zum Bund mitzugestalten. Wie könnte das konkret gehen?

**Block B:**

**7) Digitale Mündigkeit**

*Aytekin Celik*

Die Medienbiografie der Eltern ist nicht die Biografie der Kinder. Sie gehen ganz eigene Wege. Eine Bewahrpädagogik ist der falsche Ansatz. Doch wie kann aus Medienpartizipation digitale Mündigkeit erwachsen?

**8) Interkulturelle Kompetenz: Familienbilder und Kinderwelten**

*Sandra de Vries*

Flucht und Migration verändern die Welt und führen zu neuen Herausforderungen in der sozialen Arbeit und im gesellschaftlichen Alltag. Menschen mit ganz unterschiedlicher kultureller Prägung treffen aufeinander und Kinder wachsen zwischen verschiedenen kulturellen Vorstellungen auf. Familien müssen sich umorientieren und ihren Wert neu definieren.

Was sollte man über die interkulturelle Arbeit wissen? Welche Bedeutung hat Familie und welche Funktionen übernimmt sie? Wie werden Kinder gesehen? Worin unterscheiden sich Erziehungskonzepte? Welchen Einfluss hat das Geschlecht? Wo gibt es Missverständnisse und wie können Konflikte entstehen?

In diesem Workshop geht es um die kleinen und großen Unterschiede von Familie und „Kind sein“ in der Welt. Anhand von Informationen und praktischen Beispielen erweitern Sie Ihre interkulturellen Kompetenzen und gewinnen neue Impulse für den Alltag.

**9) Autorität und Präsenz in der Schule durch Beziehung**

*Jürgen Leide*

Die Gestaltung der Lehrer-Schüler-Beziehung ist seit vielen Jahren ein Dauerbrenner in pädagogischer Literatur und Praxis. „Keine Erziehung ohne Beziehung, keine Bildung ohne Bindung“ sind Schlüsselerkenntnisse aus den Forschungen der Neurobiologie. Welche Beziehungs-Qualität ist hierbei aber gemeint? Welche Grundhaltungen und welches konkrete Verhalten zeichnet sie aus, damit sie förderlich für Persönlichkeitsentwicklung und Lernverhalten von Schüler\*innen werden kann? Nur die Lehrkräfte können sie mit Leben füllen. Dies ist eine tägliche Herausforderung in Schule und Unterricht.

Der Workshop stärkt die Teilnehmenden in der Haltung der pädagogischen Präsenz und der Gestaltung einer respektvollen Beziehung.

**10) Hand in Hand - Eine Einführung in das Eltern-/Großeltern Kurskonzept**

*Jutta Laux*

Kesse Unterstützung von Großeltern im Alltag

„Ich meine ja nur...!“ In der heutigen Zeit spielen die Großeltern aufgrund des demografischen Wandels in der Erziehung eine große Rolle, da sie aufgrund der Berufstätigkeit der Eltern verstärkt in der Betreuung eingesetzt werden. Gleichzeitig fühlen sich viele Großeltern dem Druck nicht mehr gewachsen und Bedürfnisse werden unterschiedlich oder gar nicht wahrgenommen. Hier können wir mit Kess-erziehen Unterstützung anbieten. Beispiele aus der Praxis ermutigen, nach dem Kongress direkt damit zu starten.

Teilnahmevoraussetzung: Zertifizierung als Kess-erziehen-Kursleiter\*in im Format „Weniger Stress. Mehr Freude.“

**11) „Schnell noch das Plakat für kess-erziehen malen...“**

*Sabine Schäfer*

Bei den Kursen, Info-Abenden und vielem mehr rund um Kess-erziehen ist Visualisierung ein wichtiger Baustein. In diesem Workshop geht es darum, mit welchen einfachen Techniken sich Plakate & Co visuell ansprechend gestalten lassen. Dafür sind keine Zeichenkünste erforderlich, nur die Lust zum Mitmachen und Ausprobieren. Stifte werden gestellt, die Teilnehmenden werden gebeten, sich viele leere Din A 4-Blätter zum Mitmachen mitzubringen.




**12) Ermutigung – mehr als nur „gut drauf“!**

*Regine Hain*

"Kinder brauchen Ermutigung wie ein Pflanze Wasser" (Rudolf Dreikurs) - das endet nicht im Erwachsenenalter! Es tut gut, die Quellen eigener Ermutigung zu kennen und zu pflegen. Die Übungen des Workshops gehen diesen Fragen nach und bieten Raum für ermutigende Erfahrungen.

## Organisatorisches:

<b>Tagungsort</b>	Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
<b>Termin</b>	27. Februar 2020, 14.00 Uhr - 29. Februar 2020, 13.30 Uhr
<b>Hauptreferent/innen</b>	<p><b>Dr. Karin Jurczyk</b>, München Soziologin, von 2002 bis 2019 Leiterin der Abteilung Familie und Familienpolitik am Deutschen Jugendinstitut e.V., München; derzeit freiberufliche Sozialwissenschaftlerin, Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Zeitpolitik e.V., engagiert in der Initiative Care.Macht.Mehr. Arbeitsschwerpunkte: Arbeit, Care, Gender, Lebensführung, Doing Family, Zeit, Politik.</p> <p><b>Aytekin Celik</b>, Stuttgart Dozent für Bildungsmanagement, Sozialinformatik und Medienpädagogik an der Medienakademie Baden Württemberg</p> <p><b>Christof Horst</b>, Bonn Leiter des Kess-erziehen-Instituts für personale Pädagogik, AKF e.V., Bonn; Dipl. Pädagoge und Theologe; Ehe-, Familien- und Lebensberater</p> <p><b>Sandra de Vries</b>, Münster geb. 1964 in Kathmandu, Nepal. Studium der Ethnologie, Publizistik und Soziologie in Münster und Tübingen. Seit vielen Jahren ist sie Trainerin für Interkulturelle Kompetenz, hält Vorträge und führt Seminare zu zahlreichen kulturellen Themen im Bereich der Erwachsenenbildung, Kinder- und Jugendbildung sowie der ehrenamtlichen Arbeit durch. Ergänzend berät sie soziale Dienste in interkulturellen Fragen und erstellt Konzepte.</p>
<b>Weitere Workshop-Referent*innen</b>	<p><i>Regine Hain</i>, Leiterin der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in Braunschweig; Dipl.-Religionspädagogin, Kess-erziehen Ausbilderin; Braunschweig</p> <p><i>Maria Holtmann</i>, Dipl. Heilpädagogin, Erziehungsberaterin, Kess-erziehen-Ausbilderin; Badenweiler</p> <p><i>Ulrich Hoffmann</i>, Kess-erziehen-Ausbilder und Präsident des Familienbundes der Katholiken; Neu-Ulm</p> <p><i>Jutta Laux</i>, Diplomsozialpädagogin, Fachlehrerin, Kommunikationstrainerin und Kess-erziehen Ausbilderin; Hadamar</p> <p><i>Jürgen Leide</i>, Pädagogischer Leiter des St. Benno-Gymnasiums Dresden, Logotherapeut, Gestaltpädagoge, Mitentwickler von „KidS – Kess-erziehen in der Schule“; Dresden</p> <p><i>Klaus Luksch</i>, Diplom-Psychologe, Erziehungsberater an einer Psychologischen Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Freiburg; Referent des LandesNetzWerks für medienpädagogische Angebote der ajs Baden-Württemberg; Gutach</p> <p><i>Ulli Nöthen</i>, Dipl.Sozialpädagogin, Erziehungsberaterin; Kirchzarten</p> <p><i>Ulrike Neumann</i>, Dipl.Soz.-Päd., Erziehungsberaterin, Hypnotherapeutin und Mindful-Lehrerin, Kess-erziehen-Ausbilderin; Konstanz</p> <p><i>Rainer Oberthür</i>, seit über 30 Jahren Dozent für Religionspädagogik am Katechetischen Institut des Bistums Aachen und Autor zahlreicher Bücher für Kinder und alle im Haus zu philosophischen, biblischen und theologischen Fragen; Aachen</p> <p><i>Sabine Schäfer</i>, systemische Familientherapeutin, Mitarbeiterin in einer Erziehungsberatungsstelle, Eheberaterin, Mediatorin, freie Referentin, Kess-erziehen Ausbilderin; Berlin</p>
<b>Tagungsleitung Tagungsmoderation</b>	<p><i>Christof Horst</i>, Leiter des Kess-erziehen-Instituts für Personale Pädagogik, AKF e.V., Bonn</p> <p><i>Elisabeth Amrhein</i>; Würzburg</p> <p><i>David Walbelder</i>; Köln</p>
<b>Veranstalterin / Organisation</b>	 <p>Kess-erziehen-Institut für Personale Pädagogik, AKF e.V. Mainzer Straße 47   53179 Bonn info@akf-bonn.de   Fax 0228 / 8578147</p>
<b>Tagungskosten</b>	<p>260,- € für Tagung, Übernachtung im Einzelzimmer und Verpflegung 210,- € für Tagung mit Tagungsverpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)</p>
<b>Anmeldung</b>	<b>Bis 20. Januar 2020 an die AKF: <a href="mailto:stockinger@akf-bonn.de">stockinger@akf-bonn.de</a></b>

### Gefördert durch das



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

## Anmeldung

per Fax: 0228 / 8578147

per Mail: stockinger@akf-bonn.de

per Post: Kess-erziehen-Institut, AKF e.V., Mainzer Str. 47, 53179 Bonn



Zum Kess-erziehen-Kongress 2020 vom 27. bis 29. Februar 2020 in Bonn melde ich mich hiermit verbindlich an.

Ich buche die Teilnahme

mit Unterbringung im Einzelzimmer und Vollverpflegung für 260,- €

ohne Übernachtung und Frühstück, incl. Tagesverpflegung für 210,- €

-----  
Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen:

Allein/getrennt erziehen (1)

Bzw. aus Block A (Workshops 2-6)

Workshop Nr. \_\_\_\_\_ (Alternativ: Workshop Nr. \_\_\_\_\_ )

Aus Block B (Workshops 7-12)

Workshop Nr. \_\_\_\_\_ (Alternativ: Workshop Nr. \_\_\_\_\_ )

Bitte wählen Sie einen Workshop aus und geben Sie einen Alternativworkshop an für den Fall, dass der von Ihnen gewählte Workshop bereits ausgebucht ist.

Name: \_\_\_\_\_

Rechnungsanschrift: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

(Erz-)Diözese: \_\_\_\_\_

Kess-erziehen  
zertifiziert in:

- |                          |                                  |                          |                          |
|--------------------------|----------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Von Anfang an                    | <input type="checkbox"/> | Hand in Hand             |
| <input type="checkbox"/> | Weniger Stress. Mehr Freude.     | <input type="checkbox"/> | Allein/getrennt erziehen |
| <input type="checkbox"/> | Abenteuer Pubertät               | <input type="checkbox"/> | Handicap                 |
| <input type="checkbox"/> | Staunen. Fragen. Gott entdecken. | <input type="checkbox"/> | KidS/Schilf              |

Vegetarisches Essen gewünscht

Die Rechnungstellung erfolgt mit der Anmeldebestätigung. Diese erhalten Sie nach der Anmeldefrist. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; Kess-erziehen-Referent\*innen erhalten vorrangig Tagungsplätze.

Die Anmeldungen werden ansonsten (auch bzgl. der Workshops) in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Der Teilnahme-Beitrag versteht sich als Pauschale, nicht wahrgenommene Einzelleistungen (z.B. Mahlzeiten) sind nicht preis-mindernd. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Mit der Anmeldebestätigung/Rechnung ist Ihre Anmeldung verbindlich. Bei einer späteren Abmeldung müssen wir Ihnen die volle Teilnahmegebühr berechnen, wenn keine Person nachrücken kann.

Die Anmeldebedingungen erkenne ich an. Mir ist bekannt, dass die hier von mir gemachten Angaben zu meiner Person im Rahmen der Abwicklung der o.g. Tagung erfasst, gespeichert, verarbeitet und den o.g. Erfordernissen entsprechend an Dritte, z.B. das Tagungshaus weitergegeben werden dürfen.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift